

Brief an die Ausstellung  
in Toronto

Montreal, den <sup>12</sup> 17 September 1922  
Zit. J. No. 3240.

An  
Herrn G. H.

J. No. 3240.

1 Anst.

Ab. 13. 9. 22  
Ld.  
ab 15. 9. 22

Josef Klinghardt

2) Ausstellung z  
mit Messen  
der deutschen Industrie,

1 Anst. Berlin  
ab 15. 9. 22

Seit vielen Jahren findet jaehrlich im  
Spaetsommer in Toronto eine Ausstellung statt.  
Diese nimmt von Jahr zu Jahr an Ausdehnung zu.  
Die Ausstellung macht starke Reklame und man er-  
haelt ~~zunachst~~ <sup>und der Eindruck der Profite</sup> den Eindruck, dass es sich um ein  
sehr bedeutendes Unternehmen handele. Zweifellos  
ist die Ausstellung in Toronto auch die bedeutendste  
der jaehrlich in Kanada abgehaltenen Ausstellungen.  
Sie nennt sich "Annual Canadian National Exhibition".  
Die diesjaehrige soll die 44. sein. Sie ~~liegt ge-~~ <sup>ist mit einer</sup>  
~~wuehnlich~~ <sup>gewuennlich</sup> etwa 2 Wochen zu ~~dauern~~. Als Ehrenpro-  
tektor figuriert dieses Jahr der Prince of Wales,  
als Protektor der Generalgouverneur von Kanada,  
Lord Byng. Unter den Ehrendirektoren sind die  
Premierminister saemtlicher kanadischen Provinzen  
aufgefuehrt.

Die Veranstaltung liegt in den Haenden  
der Stadtverwaltung von Toronto, die in der Aus-  
stellung ein Mittel zur Hebung des Wohlstandes  
und des Ansehens der Stadt erblickt. ~~Das~~ <sup>Die</sup> Ausstellungs-  
~~unternehmung~~ soll sich auch stets bezahlt gemacht haben. Dazu  
kommt der grosse Fremdenverkehr, durch den viel  
Geld in die Stadt kommt. Im vorigen Jahre soll die  
Ausstellung von ~~1,242,000~~ <sup>in diesem Jahre von 1 372 000</sup> Menschen besucht gewesen  
sein. ~~In diesem~~

Da ich ueber die Ausstellung verschiedene  
Urteile gehoert hatte, glaubte ich, mit Ruecksicht  
auf den Erlass vom 11. Maerz d.J. - W 519 - mir  
durch einen persoenlichen Besuch ein Bild von  
ihrer Bedeutung machen zu sollen.

Das Ausstellungsgelaende, das nahe bei  
der Stadt ueber dem Ontario See gelegen ist, ist  
sehr ausgedehnt und wuerde Raum fuer eine Weltaus-  
stellung bieten. Waehrend des uebrigen Jahres ~~steht~~  
das Gelaende als Erholungspark fuer die Bevoelkerung.

*J. Klinghardt Toronto.*

Es befinden sich daselbst eine Reihe grosser massiver Ausstellungsgebäude.

Ein grosser Teil der Ausstellung ist landwirtschaftlicher Natur, (vergl. Seite 75 bis 160 des anliegenden Katalogs). Ein anderer Teil ist dem Vergnügen gewidmet, und ~~es finden sich~~ <sup>es finden sich</sup> zahlreiche Veranstaltungen dort wie auf einem grossen Jahrmärkte. Die grösste ~~derartige~~ <sup>viertägige</sup> Veranstaltung ist ein Ausstattungsstück, in dem Szenen aus der Indien-Reise des Prince of Wales aufgeführt werden.

Mich interessierte in erster Linie die Industrieausstellung. Die Ausstellung nennt sich "National Exhibition". Man könnte daraus, sowie aus manchen Reklameartikeln in den Zeitungen schliessen, dass die gesamte kanadische Industrie <sup>mit der</sup> ~~vertreten~~ <sup>aufstellung</sup> sei. Dies ist indess wie ich mich überzeugt habe, nicht der Fall. Sehr grosse und bedeutende kanadische Werke ~~sind nicht vertreten.~~ <sup>sind nicht vertreten.</sup> Grundsätzlich sollen ~~nur~~ <sup>keine</sup> kanadische Firmen ausstellen. Die kanadischen Verkaufsgeschäfte ~~stellen~~ <sup>stellen</sup> aber zum grossen Teil ausländische Erzeugnisse aus. Die kanadischen Erzeugnisse sind mit dem Vermerke "produced in Canada" versehen, ~~entsprechend dem~~ <sup>entsprechend dem</sup> Stande der kanadischen Industrie, ~~während von den~~ <sup>während von den</sup> grossen kanadischen Warenhäusern und sonstigen Verkaufsgeschäften von Qualitätswaren mehr importierte als einheimische Erzeugnisse gezeigt werden.

Die Ausstellung kann nicht verglichen werden mit der Leipziger Messe, wo nach den ~~gezeig-~~ <sup>ausgestellten</sup> ~~ten~~ Mustern grosse Handelsgeschäfte abgeschlossen zu werden pflegen. Sie kann auch nicht verglichen werden mit ~~sonstigen~~ <sup>sonstigen</sup> Ausstellungen, wo die gesamte Industrie eines Landes zeigt, was sie leisten kann. Sie ist in erster Linie bestimmt, den zahlreichen Besuchern zu zeigen, was man alles in Toronto kaufen

kann, und es sollen die Besucher den <sup>ungezogen machen</sup> Anreiz erhalten, in den Ladengeschäften der zweitgrössten Stadt des Landes ihre Einkäufe fuer das Jahr zu machen.

<sup>aber!</sup> Man spricht davon, dass im naechsten Jahre auch Grossbritannien in einem besonderen Gebaeude ausstellen werde. In der Presse wird <sup>Japanreise</sup> bemerkt, dass <sup>unzuf</sup> Japan <sup>in Japan Japan</sup> bereits ausgestellt habe. Es habe Gemaelde und ein Modell des Hafens von Yokohama ausgestellt.

Dieses Letztere befindet sich in einem grossen Raume in dem die Eisenbahnen, insbesondere die Canadian Pacific ausgestellt hat, <sup>und da</sup> in dem Modell des Hafens von <sup>der grossen Schnellbahn</sup> Tokio <sup>so kann man befragen</sup> Schiffe der Canadian Pacific ein- und auslaufend gezeigt werden, habe ich <sup>zunächst</sup> angenommen, dass auch diese Modell zu der Ausstellung

der <sup>Canadian Pacific</sup> genannten kombinierten Eisenbahn- und Schiffs-Gesellschaft gehoert. Waehrend eines Banketts haben sowohl der <sup>Kubanische</sup> wie auch der mexikanische Konsul erkluert, dass ihre Laender die Absicht gehabt haetten schon dieses Jahr in Toronto auszustellen.

Es sei indess dazu nicht gekommen. Sie wuerden <sup>vielleicht</sup> aber im naechsten Jahre dies tun. <sup>(Angewandte Kunst der Fortschritt wird durch internationale Gewerbe in der Industrie)</sup> Ob es dazu kommen wird, muss abgewartet werden. Jedenfalls <sup>scheint</sup> die Ausstellungsleitung <sup>im Interesse der Reklame internationaler Annexe</sup> zu der sogenannten National Exhibition

nicht ungerne zu sehen. <sup>in dieser Beziehung darf</sup> Ich bemerke, dass, als ich im April d.J. das Buero der Ausstellung gebeten hatte, mir Drucksachen auch von der letzten Ausstellung zu senden, die Ausstellungsleitung <sup>gleich</sup> eine Notiz <sup>in</sup> Toronto Globe

brachte, wonach Deutschland <sup>(Ausstellungsraeume auf für der Ausstellung suche)</sup> Bevor mir noch die betreffende Nummer des Globes in meine Hand gekommen war, wurde ich vom hiesigen Star angerufen und gefragt, ob dies <sup>zutreffend</sup> Ich habe <sup>geantwortet</sup> dem Star erwidert, dass ich lediglich zu meiner Information Kataloge von der Ausstellungsleitung <sup>erbeten</sup> habe. Da die

*Ich bin für den Handel  
Verkehr haben ich  
Kleinigkeiten abgeben  
haben. Im Auftrag  
für mich den  
Plan*

*mir sind  
Kriegung im neuen  
müssen bestehen  
der Toronto Globe  
unterschiedlich  
in Zukunft der  
Gebäude der  
Anforderung der  
Anforderung  
mit anderen  
mit anderen  
Industriehandeln*

Ausstellung eine kanadische nationale Ausstellung,  
aber keine internationale sei, sei nach meiner An-  
sicht fuer eine ~~solche~~ <sup>deutsche</sup> Ausstellung kein Raum. Der  
Star und der Globe haben dann ~~diese Mitteilung~~ <sup>minimale Mitteilung</sup> ge-  
bracht.

Jedenfalls wuerde ich es nicht als im In-  
teresse der deutschen Industrie gelegen erachten,  
wenn in Toronto eine deutsche Abteilung eingerich-  
tet werden wuerde. Denn dies wuerde den kanadischen  
Fabrikanten nur Anlass zu neuen Vorstoessen gegen  
deutsche Industrie geben. ~~Wie sich in dem Bericht~~  
~~von dem Markt~~

*mindestens nicht auf die Idee ist für mich  
für in Kanada und auf dem Markt  
die Stelle propagieren, die nicht auf  
der Qualität unserer Waren <sup>beruht</sup>,  
die zu markieren.*

*Abgesehen von dem, was ich von  
Ausstellungen = in Maffand der Gruppe Industrie  
zusammen  
nicht meine Grundsatz der Kataloge zu  
Lassen*

*Waffen mit Hinweis:*

*Von der Ausstellungs-  
rat, Messeamt der deutschen Industrie*

*Berlin N. W. 40*

*Zintropstr. 2.*